

Verlagsbuchhandlung

von

J. J. Weber in Leipzig.

[37177]

Leipzig, 28. September 1891.

Zur Versendung liegt bereit

Gastronomische Bilder.

Beiträge zur Geschichte

der

Speisen und Getränke, der Tischsitten
und Tafelfreuden verschiedener Völker
und Zeiten.

Von

Dr. Felix Weber.

— Zweite, vermehrte Auflage. —

Mit 14 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis in Original-Leinenband

5 M ord., 3 M 75 ¢ netto, 3 M 35 ¢ bar.

Inhaltsübersicht.

Die mosaischen Speisegesetze.
Wein und Zechkunst in China. — Zu Gaste bei
einem chinesischen Mandarin.
Die griechische Küche.
Die Symposien.
Ueber die Ez- und Kochlitteratur der Griechen.
Speise und Trank bei den Römern.
Das Gastmahl des Trimalchio.
Das einzige uns erhaltene Kochbuch aus dem
römischen Altertum.
Vitellius, ein Erzschlemmer auf dem römischen
Kaisers throne.
Nordgerman. Opfermahl; das Zulfest.
Gastronomische Verhältnisse unter den Kalifen.
Trinkgelage im Orient.
Eine japanische Abendgesellschaft.
Kochbücher des deutschen Mittelalters.
Mittelalterliche Tischgerätschaften.
Deutschlands Fährnisse.
Tafelfreuden und Tischzuchten des deutschen
Rittertums zur Zeit der Minnesänger.
Bürgerliche Mahlzeiten.
Hochzeitschmäuse im 13. bis 16. Jahrhundert.
Kindtaufschräume zu Ende des 16. Jahrhunderts.
Ein mittelalterliches Leichenmahl.
Deutscher Durst.
Ein norddeutscher Rathauskeller des frühen
Mittelalters.
Die Enthaltensamkeit in den Klöstern des Mittel-
alters.
Mäßigkeitsgebote und Friederichs Schrift „Wider
den Saufteufel“.
Ein deutsches Gasthaus in der ersten Hälfte des
16. Jahrhunderts.
Rußland im gastronomischen Spiegel.
Von der Gründung des russischen Staats
bis zum Tode Wladimirs des Großen (862
—1015). — Zur Zeit Zwan des Schrecklichen,
um 1560. — Mitte des 17. Jahrhunderts.
— Unter Peter dem Großen. — Die Mahl-
zeiten des russischen Landabfels im letzten

Drittel des vorigen Jahrhunderts. — Die
Gegenwart.Sitten und Gebräuche der Gallier und Franken
beim Essen und Trinken.Zur Charakteristik der altfranzösischen Entremets.
Die französische Familienküche.Gastronomische Karte von Frankreich aus dem
Jahre 1809.

Spanien und Portugal.

Englische Küche und englische Mahlzeiten.

Im heutigen Schweden.

Zechlust der Engländer.

Ungarische Leibspeisen und Lieblingsgetränke.

Das Hofafelzermoneill sonst und jetzt.

Das Weinparadies Deutschlands.

Die Auster und ihre Freunde.

Das Gesundheitstrinken.

Einige bemerkenswerte Speisezettel aus neuester
Zeit.

Der König der Weine.

Zur Geschichte der Gänseleberpaste.

Der ersten Auflage gegenüber, in welcher
mit Illustrierung durch die gastronomische Karte
von Frankreich ein schüchternen Anfang gemacht
worden ist, charakterisiert sich die vorliegende
zweite vorzugsweise als eine illustrierte, indem
eine Reihe sorgfältig ausgewählter authentischer
Abbildungen, welche die jeweils zeitgenössischen
Tafelfreuden, Tischcermoniells u. a. bei den
Griechen, Römern, Aegyptern, Japanern, im
deutschen Mittelalter, zur Zeit der englischen
Königin Elisabeth und in der Neuzeit, letztere
namentlich durch eine Anzahl von Original-
menüs, zur Anschauung bringen, Ausnahme ge-
funden hat.

Auch die Schilderungen haben mehrfache
Bereicherung erfahren: Japan, Portugal und
Ungarn, welche unberücksichtigt geblieben waren,
wurden in den Kreis der gastronomischen Be-
trachtung gezogen; ferner ist das Kapitel „Ruß-
land“ durch einen Abschnitt („Zur Zeit Zwan des
Schrecklichen, um 1560“) vermehrt und ein Ar-
tikel „Die Fährnisse Deutschlands“ eingereiht
worden.

In Kommission bedauere ich dieses Buch
nicht liefern zu können, stelle Ihnen jedoch Pro-
spekte zur Versendung an Ihren Kundenkreis
zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

J. J. Weber.

[37276] In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Barkochba.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Von

Dr. M. Levin.

6 Bogen kl. 8° in vornehmer Ausstattung.

Preis broschiert 2 M ord., 1 M 50 ¢ no.,
1 M 35 ¢ bar;

gebunden 3 M ord., 2 M 25 ¢ bar.

— 7/6 Freieemplare. —

Barkochba war der letzte König der Juden.
Sein tragischer Sturz im Jahre 135 nach
Christi Geburt, zur Zeit Hadrians, bildet den
ergreifenden Stoff des Lewinschen Dramas.

Diese letzte nationale Erhebung der
Juden unter dem Revolutionshelden Barkochba

berührt so viele Fragen, die heute im Vorder-
grunde des politisch-sozialen Inter-
esses stehen, daß die an sich hochpoetische Arbeit
im modernen Menschen noch ganz andere Em-
pfindungen als ästhetische wachruft.

Das Lewin'sche Drama wird daher von
weiteren Kreisen beachtet werden, als dramatische
Dichtungen gemeinhin.

Da auch in der heutigen Judenheit ein
Teil den Messias noch erwartet und mit ihm
die Aufrichtung eines palästinensischen Reiches,
ein anderer Teil aber den Beruf für sich in
Anspruch nimmt, als Vertreter der Gotteseinheit
dazustehen, so bietet „Barkochba“ ein wunderbar
anziehendes Spiegelbild, das wohl von nicht
vergänglichlicher Bedeutung ist.

Ich bitte Sie, sich für dieses aus philo-
sophischem Geiste entstandene Dichtwerk zu
interessieren.

Ich sende nur auf Verlangen.

Berlin W., Kronenstraße 65.

Walther & Apolants Verlagsbuchhdlg.
Hermann Walther.

Vorläufige Anzeige.

[36185]

Alwin Bschiesche's
illustr. Briefmarken-Album
in neuen Auflagen 1892

erscheint gegen Ende Oktober und zwar:

- I. Ausgabe für Briefmarken, Couverts,
Karten etc. □ Ausschnitte.
- II. Ausgaben nur für Briefmarken.
- III. Ausgaben für Briefmarken nur für
Europa.

Näheres demnächst durch Rundschreiben.

Leipzig.

Expedition des Briefmarken-Album
Alwin Bschiesche.[12480] Ich bitte gelegentlich des bevor-
stehenden

IV. Quartals 1891

Probenummern des illustrierten Volksblattes

Der
Dorfbarbier.

Auflage 26500 Explre.,

von mir zu verlangen.

Preis pro Quartal 1 M ord., 75 ¢ no. bar,
11/10 etc.

Der Dorfbarbier ist von den selbständigen
Witzblättern das volkstümlichste. — Er bringt
nur Eigenes in Wort und Bild — Die Abgüsse
seiner Zeichnungen werden weder leihweise
noch käuflich abgegeben.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 43, Wilhelmstr. 119/120.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).